① Zeichne folgende Produktionsstandorte für das iPhone farblich auf der Karte ein

- Seltene Erden für die Elektronik kommen aus Australien
- Lithium für den Akku kommt aus Südamerika
- Andere Metalle kommen aus Afrika
- Gebaut wird es in Shenzhen, China.
- Apple designed das Gerät und programmiert die Software in Kalifornien

② Zeichne folgende Produktionsstandorte für Jeans in einer anderen Farbe auf der Karte ein

- Baumwolle kommt aus Afrika
- Gewebt und gefertigt wird sie in Bangladesh
- Design und Werbung von Marken kommt aus Europa und Nordamerika

Orte wie Shenzhen, China oder Kalifornien kannst du in deinem Atlas suchen

Quelle: Bernhard Fuchs, Wikipedia CC-BY

③ Ordne den Produktionsschritten einen Wirtschaftssektor zu, in dem du die Kästchen mit Farbe ausmalst

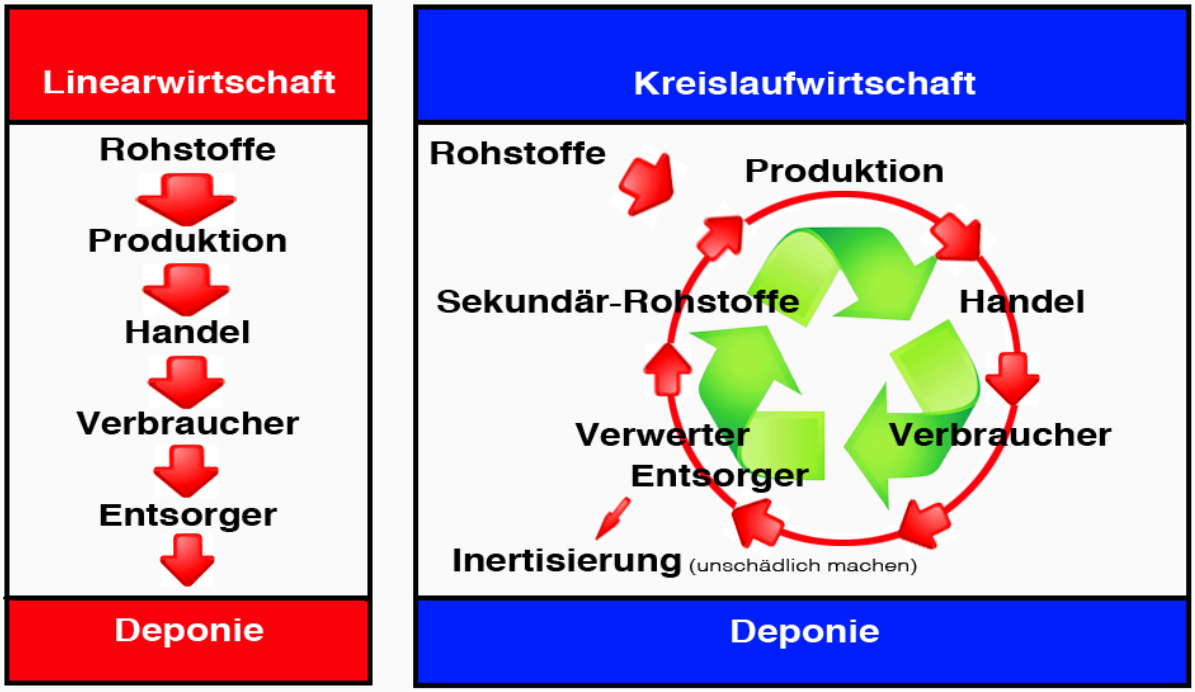
- Blau für den primären Sektor
- Grün für den sekundären Sektor
- Gelb für den tertiären Sektor

Design und Werbung in Europa	Verkauf im Apple Store in Shenzhen, China
Abbau von Lithium in Chile, Südamerika	Programmieren der Software in Kalifornien
Verkauf von Jeans in Wien	Anbau von Baumwolle in Afrika
Gewebt wird in Bangladesh	Abbau von seltenen Erden in Australien

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/einstieg-globale-produktionsketten

Kartenquelle: OpenStreetMap (openstreetmap.org)

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/einstieg-globale-produktionsketten



Produktionsketten umfassen alle Schritte von der Verarbeitung eines Rohstoffes bis zum Verkauf des fertigen Produktes.
Der erste Schritt zum Produkt ist die Rohstoffbeschaffung. Woher kommt der **Rohstoff**? Wie baut man diesen ab? Ein wichtiges Beispiel in der Kleidungsindustrie wäre hier die Baumwolle. Sie wird mit Mähdreschern vor allem im mittleren Afrika, Indien, USA und China hergestellt.

Danach kommt die Baumwolle zur **Produktion**. Es wird zum Beispiel ein Faden daraus gesponnen. Aus diesem Faden kann in den weiteren Schritten eine Jeans genäht werden. Viele Produktionsstätten befinden sich im Nahen Osten (Bangladesch, China, Hongkong) und nicht in Europa (Ausnahme: Italien), damit billiger produziert werden kann. Die **Arbeitskräfte** werden dort nämlich sehr gering bezahlt. Nicht nur das ist das Problem: auch die Arbeitsbedingungen sind oft sehr schlecht.

Dort gibt es jedoch auch weniger **Auflagen**. Dementsprechend werden auch viele **Chemikalien**, welche den Arbeitskräften schaden können, bei der Produktion verwendet.
Damit du die Jeans kaufen kannst, muss sie in den Handel. Großkaufhäuser wie H&M, C&A, Primark, ... kaufen Produkte zu einem eher geringen Preis und können diese dann an den **Verbraucher**, euch, teurer verkaufen.

Wenn du die Jeans dann, hoffentlich lange, getragen hast, kommt sie schlussendlich zum **Entsorger**. Dieser Schritt ist auch wichtig, damit deine Jeans auch richtig recycled werden kann.

Man unterscheidet zwischen einer **Linearwirtschaft** und einer **Kreislaufwirtschaft**. Bei der Linearwirschaft wird jedoch dein Produkt am Ende seiner Lebenszeit auf einer Deponie entsorgt.

Bei der Kreislaufwirtschaft aber wird dein Produkt auch verwertet und recycled. Daraus kann ein neues Produkt entstehen.

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/einstieg-globale-produktionsketten